

München, 11.07.2018

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter

Rathaus

## ANTRAG

### Längere Aufbauzeiten - sichere Oktoberfestbaustelle

Die Auf- und Abbauzeiten für das Oktoberfest werden auf die Notwendigkeit einer Ausweitung überprüft und angepasst.

#### Begründung:

Die Auf- und Abbauzeit für das Oktoberfest wurde in den vergangenen Jahren immer stärker verkürzt. Immer komplexere Anforderungen an Zeltbau sowie Baustelleneinrichtungen selbst führen für die Aufbaufirmen zu einem enormen Zeitdruck. Für die auf der Baustelle Beschäftigten erwächst daraus ein zunehmendes Sicherheitsrisiko.

Die Überprüfung der Auf- und Abbauzeiten soll mit den verantwortlichen Firmen und mit dem Ziel einer möglichst schonenden Lösung für die Anlieger erfolgen, ggf. durch einen gestaffelten Ablauf. Oberste Priorität muss aber die Sicherheit der Großbaustelle Oktoberfest haben.

Manuel Pretzl  
Otto Seidl  
Thomas Schmid  
Richard Quaas  
Sebastian Schall

Helmut Schmid  
Jens Röver  
Klaus Peter Rupp  
Horst Lischka  
Alexander Reissl

**CSU-Stadtratsfraktion**

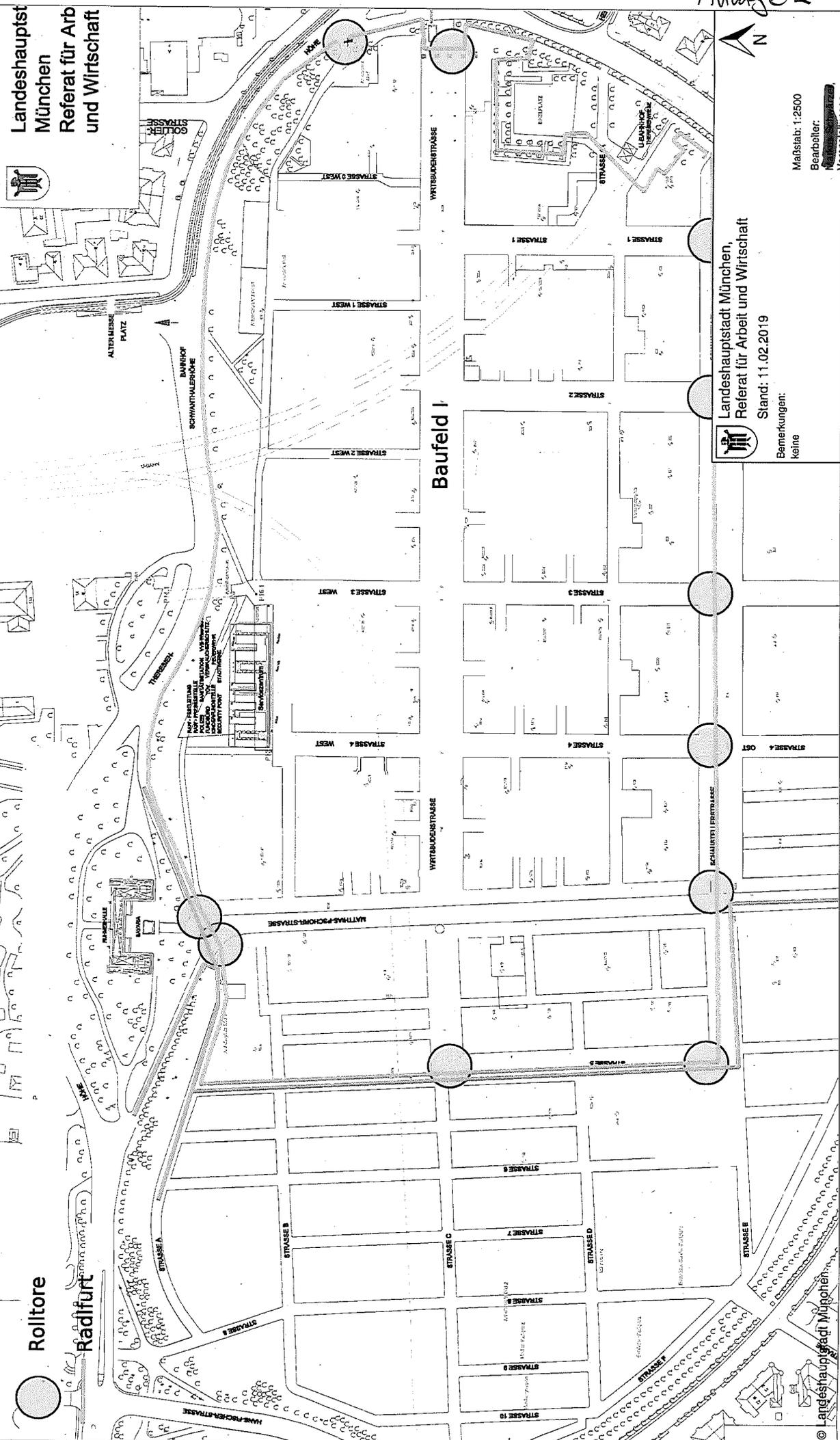
**SPD-Stadtratsfraktion**

Baufelder ab 08.07.2019

Zaunanlage um Baufelder

Rolltore

Radlfurt



Anlage 2



Landeshauptstadt München,  
 Referat für Arbeit und Wirtschaft  
 Stand: 11.02.2019  
 Bemerkungen:  
 keine

Maßstab: 1:2500  
 Bearbeiter:  
 Verantwortlichen:

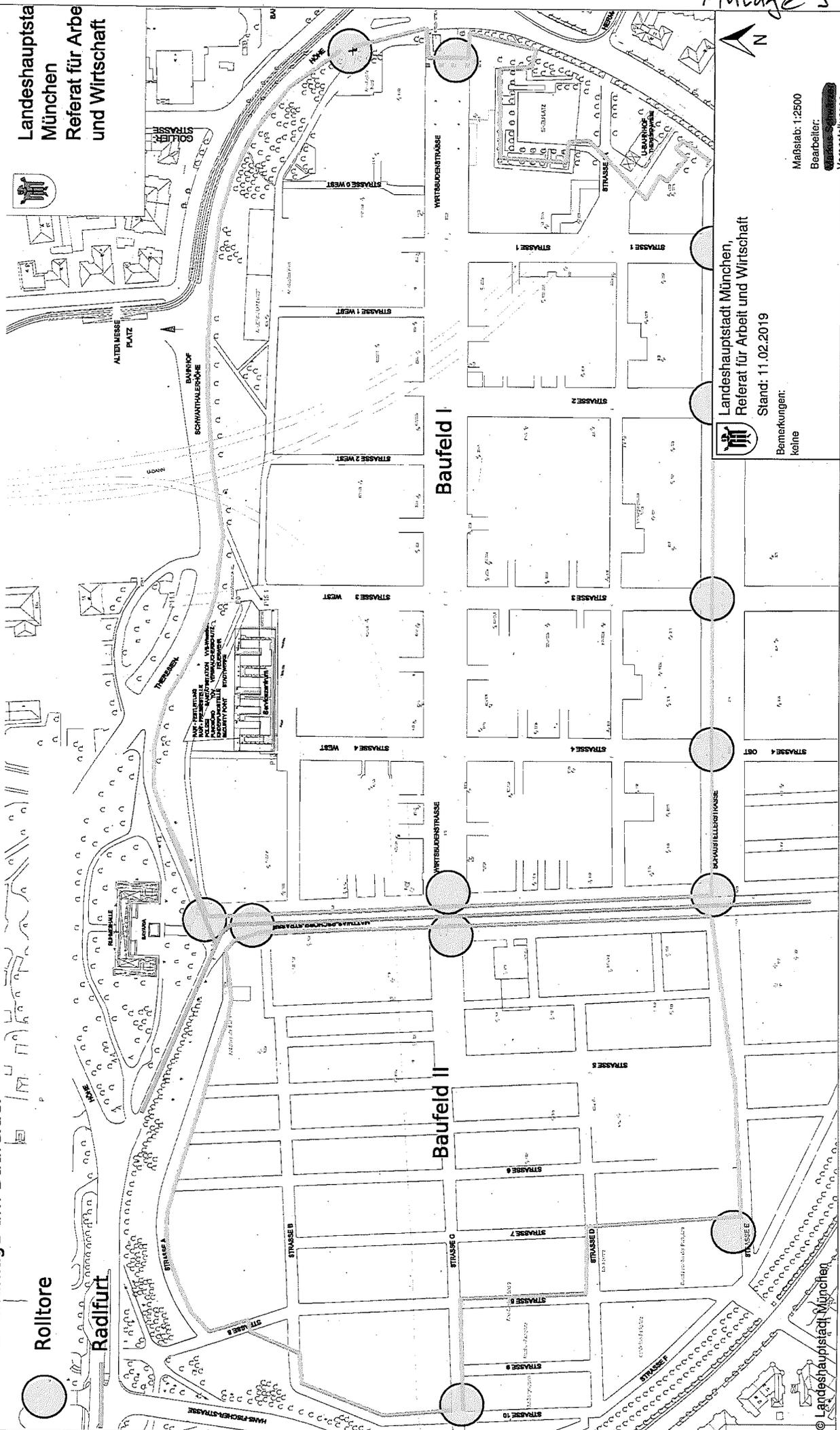
Baufelder ab 29.07.2019

Zaunanlage um Baufelder

Rolltore

Radifurt

Landeshauptstadt München  
Referat für Arbeit und Wirtschaft



Landeshauptstadt München,  
Referat für Arbeit und Wirtschaft  
Stand: 11.02.2019  
Bemerkungen:  
keine



Maßstab: 1:2500  
Bearbeiter:  
Veranstaltungen

## Unterausschuss Öffentlicher Raum und Mobilität

### Oktoberfestbericht 2018

Der BA 2 nimmt zu Aspekten des Oktoberfests 2018 wie folgt Stellung.

#### 1. Längere Auf-Abbauzeiten inkl. Umzäunung

Wie in den Vorjahren gab es Beschwerden der Anwohner, über die lange Einzäunung der Theresienwiese zum Auf- und Abbau des Oktoberfests. Der BA ist bestrebt, die Theresienwiese so lange wie möglich als Naherholungsfläche für die Anwohner, insbesondere in den Sommermonaten, zugänglich zu halten. Die an den BA herangetragenen Überlegungen, Auf- oder Abbauzeiten zu verlängern, was mit weiteren Sperrungen der Festwiese einhergehen würde, lehnt der BA ab.

#### 2. Sicherheitsdurchsagen

Die Lautsprecher der Sicherheitsdurchsagen, die 2017 noch häufiger Beschwerden hervorriefen, waren heuer wohl so eingestellt, dass es zu keinen Beschwerden beim BA kam.

#### 3. Busse rund um die Theresienwiese

Es fuhren wieder zahlreiche Busse die Theresienwiese bzw. umliegende Straßen direkt an, statt die Busparkplätze (ZOB, Hansastrasse, Fröttmaning) zu nutzen. Das Halten in zweiter Reihe verschärfte die schon angespannte Verkehrssituation noch weiter. Insbesondere die nächtliche Aufnahme der Passagiere führt zu einer starken Lärmbelästigung der Anwohner. Auch stehen keinerlei Toiletten für die übrigen Fahrgäste zur Verfügung, was der Verschmutzung der Anliegergrundstücke Vorschub leistet

#### 4. Radweg Kaiser-Ludwig-Platz

Der Radweg am Kaiser-Ludwig-Platz Richtung Kapuzinerstraße endete plötzlich am Südende des Platzes, da dort der Taxistand eingerichtet wurde. Viele Radler wichen daher auf den Fußweg aus.

#### 5. Straßenmusiker

Im Bereich Mozartstraße, Herzog-Heinrich-Straße und Goetheplatz gab es mehrere Berichte über Straßenmusiker, die teilweise bis nach 23:00 Uhr spielten und somit eine weitere Lärmquelle für die Anwohner darstellten.

#### 6. Leihräder

Sehr viele Besucher kamen mit Leihrädern zum Oktoberfest und auf einem anderen Weg wieder nach Hause. Dies hatte zur Folge, dass Rund um die Festwiese sich immer mehr Räder ansammelten, die wenig geordnet auf Gehwegen, in den Grünstreifen und Einfahrten abgestellt wurden und dann dort teils Tage lang standen.

#### 7. Radlparkplätze

Die in den vergangenen Jahren eingerichteten Radlabstellplätze im Baumgraben Bavariaring, kamen aus unserer Sicht heuer nicht zum Einsatz. Gab es hierzu eine Evaluierung, die gegen einen erneuten Einsatz sprach und uns nicht bekannt ist?

Bezirksausschuss des 6. Stadtbezirkes  
Sendling



Landeshauptstadt  
München

Landeshauptstadt München, Direktorium  
Meindlstr. 14, 81373 München

An das  
Referat für Arbeit und Wirtschaft  
RAW – F6 – Veranstaltungen

BM	Stv	GL	Rspr.	Wv	
				EA	
				Vva	
				z.A.	
				zwV	
				z.K.	
L	M	GHS	KOM	K	Web
1	2	3	4	5	6

Vorsitzender:  
Markus S. Lutz  
Kraelerstr. 4  
81373 München  
ba@markus-lutz.com

Geschäftsstelle:  
Meindlstr. 14, 81373 München  
Telefon: 233 33881  
Telefax: 233 33885  
E-Mail: bag-sued.dir@muenchen.de

München, 07.08.2018

Stadtratsantrag „Längere Aufbauzeiten – sichere Oktoberfestbaustelle“

Sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrter Herr [REDACTED],

der Sendlinger Bezirksausschusses hat sich in seiner Sitzung vom 06.08.2018 mit dem o.g. Stadtratsantrag befasst und hierzu einstimmig folgende Stellungnahme beschlossen:

Der Sendlinger Bezirksausschuss spricht sich entschieden gegen den Stadtratsantrag aus, der im völligen Gegensatz zu der seit Jahren von den betroffenen Bezirksausschüssen 2, 6 und 8 vertretenen Auffassung steht.

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird aufgefordert, den Stadtratsantrag abzulehnen und stattdessen eine Verkürzung der Auf- und Abbaupzeiten des Oktoberfestes durch eine Optimierung der Baustellenabläufe zu erreichen.

Mit freundlichen Grüßen

Markus S. Lutz  
Vorsitzender des Sendlinger Bezirksausschusses

Bezirksausschuss des 8. Stadtbezirks  
**Schwanthalerhöhe**



Anlage 4c

Landeshauptstadt München, Direktorium  
Meindlstr. 14, 81373 München

**RAW – Fachbereich 6**  
**Herrn [REDACTED]**

**Vorsitzende:**  
**Sibylle Stöhr**  
Telefon: 0170/2160529  
E-Mail: ba8@muenchen.de

**Geschäftsstelle:**  
Meindlstr. 14, 81373 München  
Telefon: 233 33880  
Telefax: 233 33885

München, 13.09.2018

**Ausweitung der Auf- und Abbauzeiten für das Oktoberfest;**

Sehr geehrter Herr [REDACTED]

der BA8, hat sich in seiner Sitzung am 11.09.18 im o.g. Anhörung befasst und lehnt den dazu vorliegenden Stadtratsantrag einstimmig aus bekannten Gründen ab.

Im BA herrscht großes Unverständnis darüber, dass seitens der CSU- und SPD-Stadtratsfraktionen die Belange der Anwohner völlig ignoriert werden.

Dem BA 2 und BA 6 werden je ein Abdruck der Stellungnahme zur Kenntnis gegeben.

Mit frdl. Grüßen

*Sibylle Stöhr*

Sibylle Stöhr  
Vorsitzende

Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

WIESN' AUFBAU

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) oder Anfrage:

Antrag auf Einhaltung der  
 Feiertage und der Nachtruhe  
 während des Wiesn'-Aufbaus.  
 Dies bedeutet kein Aufbau  
 an Sonntagen und Feiertagen  
 und Nachtruhe zw. 22<sup>00</sup> - 7<sup>00</sup>.

Raum für Vermerke des Direktoriums – bitte nicht beschriften

<input type="checkbox"/> ohne Gegenstimme angenommen	<input checked="" type="checkbox"/> mit Mehrheit angenommen
<input type="checkbox"/> ohne Gegenstimme abgelehnt	<input type="checkbox"/> mit Mehrheit abgelehnt